

# Inhaltsübersicht

Vorwort .....	V
Inhaltsverzeichnis .....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XXIX
<b>Teil 1. Grundtendenzen der modernen Kriminalpolitik .....</b>	1
<b>Teil 2. Das Instrumentarium der Strafen und verfahrensrechtlichen Reaktionen .....</b>	9
A. Überblick .....	9
B. Einstellung nach den §§ 153, 153a StPO .....	10
C. Die Verwarnung mit Strafvorbehalt (§§ 59 ff.) .....	21
D. Die Geldstrafe .....	25
E. Die Freiheitsstrafe .....	36
F. Geldstrafe neben Freiheitsstrafe (§ 41) .....	72
G. Die Vermögensstrafe (§ 43a) .....	75
H. Verfall, erweiterter Verfall und Einziehung (§§ 73 ff.) .....	76
I. Das Fahrverbot (§ 44) .....	92
<b>Teil 3. Maßregeln der Besserung und Sicherung .....</b>	95
A. Überblick .....	95
B. Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus (§ 63) .....	100
C. Unterbringung in einer Entziehungsanstalt (§ 64) .....	118
D. Unterbringung in der Sicherungsverwahrung (§§ 66, 66a, 66b) .....	133
E. Führungsaufsicht (§§ 68–68g) .....	144
F. Das Berufsverbot (§§ 70 ff.) .....	146
G. Die Entziehung der Fahrerlaubnis (§§ 69 ff.) .....	153
<b>Teil 4. Die strafzumessungserheblichen Umstände .....</b>	161
A. Überblick .....	161
B. Die Strafzumessungsschuld .....	161
C. Gerechter Schuldausgleich .....	203
D. Die Prävention .....	231
E. Schuld und Prävention bei der Strafzumessung – Ausgleich der Strafzwecke – .....	233
F. Der Gedanke der Gleichbehandlung .....	249
<b>Teil 5. Der Vorgang der Strafzumessung .....</b>	255
A. Überblick .....	255
B. Der gesetzliche Strafrahmen .....	258
C. Die Strafhöhenbestimmung: „Der Spielraum“ .....	339
D. Vom Spielraum zur Festlegung der Strafe .....	349
<b>Teil 6. Die Gesamtstrafe .....</b>	355
A. Normalfall: Bildung der Gesamtstrafe nach § 53 .....	355
B. Die nachträgliche Gesamtstrafenbildung, § 55 .....	363
<b>Teil 7. Die Feststellung der strafzumessungserheblichen Tatsachen .....</b>	381
A. Grundsätze .....	381
B. Sonderfall Teilrechtskraft .....	389
<b>Teil 8. Die Strafzumessung in den Urteilsgründen .....</b>	401
A. Überblick .....	401
B. Der Aufbau der Begründung der Strafzumessung .....	405
C. Die persönlichen Verhältnisse des Angeklagten .....	409
D. Die strafzumessungserheblichen Umstände der Tatbegehung .....	414
E. Der Abschnitt „Strafzumessung“ in den Urteilsgründen .....	415

## *Inhaltsübersicht*

<b>Teil 9. Die Revisibilität der Strafzumessung und die Entscheidung des Revisionsgerichts</b>	447
A. Strafzumessung ist Rechtsanwendung .....	447
B. Prüfungsumfang des Revisionsgerichts .....	450
C. Begründetheit der Revision .....	456
D. Die Entscheidung des Revisionsgerichts – Überblick .....	461
E. Aufhebung .....	462
F. Nach Aufhebung: Eigene Sachentscheidung des Revisionsgerichts oder Zurückverweisung .....	469
<b>Teil 10. Deliktsspezifische Strafzumessungsumstände</b> .....	475
A. Vorbemerkung .....	475
B. Aussagedelikte (§§ 153 ff.) .....	475
C. Verletzung der Unterhaltspflicht (§ 170) .....	478
D. Sexueller Missbrauch von Kindern (§§ 176 ff.) .....	479
E. Sexuelle Nötigung, Vergewaltigung (§ 177) .....	482
F. Tötungsdelikte (§§ 211 ff.) .....	489
G. Körperverletzungsdelikte (§§ 223 ff.) .....	492
H. Nötigung (§ 240) .....	495
I. Diebstahl (§§ 242, 243) .....	496
J. Raubdelikte (§§ 249 ff.) .....	500
K. Betrug (§ 263) .....	503
L. Untreue (§ 266) .....	506
M. Insolvenzstraftaten (§§ 283–283d) .....	509
N. Vollrausch, § 323a .....	511
O. Bestechungsdelikte (§§ 331 ff.) .....	512
P. Straßenverkehrsdelikte .....	513
Q. Betäubungsmittelstraftaten .....	519
R. Steuerhinterziehung .....	554
<b>Sachregister</b> .....	573

# Inhaltsverzeichnis

Teil 1. Grundtendenzen der modernen Kriminalpolitik .....	1
Teil 2. Das Instrumentarium der Strafen und verfahrensrechtlichen Reaktionen .....	9
A. Überblick .....	9
B. Einstellung nach den §§ 153, 153a StPO .....	10
I. Einstellung durch die Staatsanwaltschaft .....	10
1. Bedeutung der Vorschriften .....	10
2. Voraussetzungen der §§ 153, 153a StPO .....	10
a) Nur bei Vergehen .....	10
b) Grad des Tatverdachts .....	10
c) Maß der Schuld .....	11
aa) § 153 StPO .....	11
bb) § 153a StPO .....	11
d) Kein öffentliches Interesse an der Strafverfolgung .....	12
3. Hauptanwendungsbereiche .....	12
a) § 153 StPO .....	12
b) § 153a StPO .....	13
4. Auflagen und Weisungen nach § 153a StPO .....	14
a) Keine abschließende Aufzählung .....	14
b) Einzelne Maßnahmen .....	14
aa) Schadenswiedergutmachung (§ 153a Abs. 1 S. 2 Nr. 1 StPO) .....	14
bb) Zahlung eines Geldbetrags (§ 153a Abs. 1 S. 2 Nr. 2 StPO) .....	14
cc) Sonstige gemeinnützige Leistungen (§ 153a Abs. 1 S. 2 Nr. 3 StPO) .....	14
dd) Unterhaltszahlungen (§ 153a Abs. 1 S. 2 Nr. 4 StPO) .....	15
ee) Täter-Opfer-Ausgleich (§ 153a Abs. 1 S. 2 Nr. 5 StPO) .....	15
ff) Teilnahme an einem Aufbauseminar (§ 153a Abs. 1 S. 2 Nr. 6 StPO) .....	15
5. Verfahrensfragen .....	15
a) § 153 StPO .....	15
b) § 153a StPO .....	16
6. Jugendstrafrecht .....	16
a) Absehen von Verfolgung nach § 45 Abs. 1 JGG .....	17
b) Absehen von Verfolgung ohne Einschaltung des Jugendgerichts (§ 45 Abs. 2 JGG) .....	17
c) Absehen von Verfolgung nach jugendrichterlicher Ermahnung und nach Erfüllung von Weisungen und Auflagen (§ 45 Abs. 3 JGG) .....	17
7. Steuerstrafrecht .....	17
8. Betäubungsmittelstrafrecht .....	18
9. Würdigung von § 153a StPO .....	18
II. Einstellung durch das Gericht .....	19
1. Voraussetzungen .....	19
2. Verfahren .....	19
a) In jeder Lage des Verfahrens .....	19
b) Beschluss .....	19
c) Prozessgegenstand .....	20
d) Zustimmungsbedürftigkeit .....	20
e) Anfechtbarkeit .....	20
f) Fortsetzung des Verfahrens bei § 153a StPO .....	20
g) Strafklageverbrauch .....	20

## Inhaltsverzeichnis

<b>C. Die Verwarnung mit Strafvorbehalt (§§ 59 ff.) . . . . .</b>	<b>21</b>
I. Rechtsnatur und Bedeutung der Regelung . . . . .	21
II. Voraussetzungen . . . . .	22
1. „Geldstrafe bis zu 180 Tagessätzen verwirkt“ . . . . .	22
2. Spezial- und generalpräventive Voraussetzungen . . . . .	23
a) Günstige Kriminalprognose (§ 59 Abs. 1 Nr. 1) . . . . .	23
b) Besondere Umstände (§ 59 Abs. 1 Nr. 2) . . . . .	23
c) Verteidigung der Rechtsordnung steht nicht entgegen (§ 59 Abs. 1 Nr. 3) . . . . .	25
<b>D. Die Geldstrafe . . . . .</b>	<b>25</b>
I. Allgemeines . . . . .	25
1. Ziel des Gesetzgebers . . . . .	25
2. Anwendungsbereich . . . . .	26
3. Festsetzung in drei Schritten . . . . .	26
II. Zahl der Tagessätze . . . . .	27
III. Höhe eines Tagessatzes . . . . .	27
1. Rahmen . . . . .	27
2. Wirtschaftliche Verhältnisse . . . . .	27
3. Strafrechtlicher Begriff des Nettoeinkommens . . . . .	28
a) Tatsächliches Nettoeinkommen . . . . .	28
b) Potentielles Nettoeinkommen . . . . .	29
4. Vermögen . . . . .	29
5. Verbindlichkeiten . . . . .	30
a) Grundsatz . . . . .	30
b) Unterhaltsverpflichtungen . . . . .	30
6. Hohe Tagessatzzahl . . . . .	30
7. „Verschobenes“ Vermögen . . . . .	31
8. Einzelne Personengruppen . . . . .	31
IV. Zahlungserleichterungen (§ 42) . . . . .	32
1. Von Amts wegen zu prüfen . . . . .	32
2. Sofortige Entscheidung . . . . .	32
3. Begründungspflicht . . . . .	32
4. Nachträgliche Entscheidungen . . . . .	33
V. Ersatzfreiheitsstrafe (§ 43) . . . . .	33
1. Uneinbringlichkeit der Geldstrafe . . . . .	33
2. Anordnung der Vollstreckungsbehörde . . . . .	33
3. Tilgung durch freie Arbeit . . . . .	33
VI. Verfahrensrechtliche Fragen . . . . .	34
1. Schätzung der Grundlagen für die Tagessatzhöhe . . . . .	34
2. Anfechtung und Teilechtskraft . . . . .	35
3. Verschlechterungsverbot . . . . .	35
VII. Gesamtgeldstrafe . . . . .	35
<b>E. Die Freiheitsstrafe . . . . .</b>	<b>36</b>
I. Allgemeines . . . . .	36
1. Lebenslange Freiheitsstrafe . . . . .	36
2. Zeitige Freiheitsstrafe (§ 38 Abs. 1) . . . . .	36
II. Kurzfristige Freiheitsstrafe und Geldstrafe . . . . .	37
1. Freiheitsstrafe unter sechs Monaten . . . . .	37
a) Voraussetzungen der Verhängung . . . . .	37
aa) Zur Einwirkung auf den Täter . . . . .	37
bb) Zur Verteidigung der Rechtsordnung . . . . .	38
cc) Besondere Umstände in der Tat oder Persönlichkeit des Täters . . . . .	38
dd) Unerlässlich . . . . .	39
ee) Einzelheiten und Kasuistik . . . . .	39
b) Vollstreckung einer kurzfristigen Freiheitsstrafe . . . . .	41
2. Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu einem Jahr . . . . .	41
a) Voraussetzungen der Verhängung . . . . .	41
b) Vollstreckung einer Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis zu einem Jahr . . . . .	42

## Inhaltsverzeichnis

III. Die Aussetzung der Vollstreckung der Freiheitsstrafe zur Bewährung .....	42
1. Allgemeines .....	43
a) Rechtsnatur .....	43
b) Drei Prüfungsstufen .....	45
2. Die Voraussetzungen des § 56 im Einzelnen .....	45
a) Günstige Kriminalprognose (§ 56 Abs. 1) .....	45
aa) Prognosemethoden .....	46
bb) Prognosemaßstab: Wahrscheinlichkeit der Straffreiheit; in dubio pro reo gilt nicht .....	46
cc) Prognosezeitpunkt .....	47
dd) Prognosekriterien .....	47
ee) Überprüfung durch das Revisionsgericht .....	50
b) Die Verteidigung der Rechtsordnung (§ 56 Abs. 3) .....	51
aa) Ausnahmeverordnung .....	51
bb) Voraussetzungen des § 56 Abs. 3 .....	51
cc) Fallgruppen .....	52
dd) Revision .....	54
c) Die besonderen Umstände nach § 56 Abs. 2 .....	55
aa) Rechtsentwicklung .....	55
bb) Heutige Rechtslage .....	55
cc) Revision .....	58
3. Die flankierenden Maßnahmen bei der Strafaussetzung (§§ 56a bis d) .....	58
a) „Bewährungsbeschluss“ (§ 268a StPO) .....	58
b) Bewährungszeit (§ 56a) .....	59
c) Auflagen (§ 56b) .....	59
aa) Schadenswiedergutmachung (§ 56b Abs. 2 S. 1 Nr. 1) .....	60
bb) Geldbuße (§ 56b Abs. 2 S. 1 Nr. 2 und 4) .....	60
cc) Sonstige gemeinnützige Leistungen (§ 56b Abs. 2 S. 1 Nr. 3) .....	61
dd) Absehen von Auflagen (§ 56b Abs. 3) .....	61
d) Weisungen (§ 56c) .....	61
aa) Zumutbarkeit (§ 56c Abs. 1 S. 2) .....	61
bb) Einzelfälle .....	62
cc) Absehen von Weisungen (§ 56c Abs. 4) .....	63
dd) Bewährungshelfer (§ 56d) .....	63
4. Nachträgliche Entscheidungen (§ 56e); Überwachung der Bewährung .....	63
a) Voraussetzungen .....	63
b) Berufungsverfahren .....	64
c) Überwachung der Bewährung .....	64
5. Der Widerruf der Strafaussetzung (§ 56f) .....	65
a) Grundsätze .....	65
b) Die Widerrufsgründe (§ 56f Abs. 1 S. 1 Nr. 1 bis 3) .....	65
aa) Neue Straftat (§ 56f Abs. 1 S. 1 Nr. 1) .....	65
bb) Verstoß gegen Weisungen (§ 56f Abs. 1 S. 1 Nr. 2) .....	67
c) Absehen vom Widerruf infolge weiterer Maßnahmen (§ 56f Abs. 2) .....	68
aa) Weitere Maßnahmen statt Widerruf (§ 56f Abs. 2 S. 1 Nr. 1) .....	68
bb) Verlängerung der Bewährungszeit (§ 56f Abs. 2 S. 1 Nr. 2) .....	68
cc) Zeitpunkt der Entscheidungen nach § 56 f. .....	70
6. Straferlass (§ 56g) .....	70
a) Voraussetzungen des § 56g Abs. 1 .....	70
b) Wirkung des Straferlasses .....	70
c) Widerruf des Straferlasses (§ 56g Abs. 2) .....	71
7. Verfahrensrechtliche Fragen bei der Strafaussetzung .....	71
a) Tatsachenfeststellung .....	71
b) Gerichtshilfe .....	71
c) Urteilsberatung .....	71
d) Urteilsformel .....	71
e) Verfahren bei Widerruf oder bei Maßnahmen nach § 56f Abs. 2 .....	71

## Inhaltsverzeichnis

<b>F. Geldstrafe neben Freiheitsstrafe (§ 41)</b>	<b>72</b>
I. Zweck der Regelung	72
II. Voraussetzungen des § 41	73
III. „Echte“ Geldstrafe	74
1. „Echte“ Geldstrafe	74
2. Strafzumessung	74
3. Vollstreckung	74
IV. Einzelheiten und Fehlerquellen	74
<b>G. Die Vermögensstrafe (§ 43a)</b>	<b>75</b>
<b>H. Verfall, erweiterter Verfall und Einziehung (§§ 73 ff.)</b>	<b>76</b>
I. Vorbemerkung	76
1. Konzeption des Gesetzgebers	76
2. Überblick	76
a) Die materiell-rechtlichen Institute	76
aa) Abgrenzung von Verfall und erweitertem Verfall	76
bb) Einziehung	77
cc) Unbrauchbarmachung	77
dd) Jugendstrafrecht	77
b) Prozessuale Sicherstellung	77
II. Verfall des Erlangten und des Wertersatzes	78
1. Verfall des Erlangten (§ 73)	78
a) Gegenstand des Verfalls	78
aa) Etwas erlangt	78
bb) Bruttoprinzip	78
cc) Aus der Tat oder für die Tat erlangt	79
dd) Grundsätzlich kein Verfall von Dritteigentum	80
b) Schutz des Verletzten	80
c) Nutzungen und Surrogate	82
d) Handeln für Dritte (auch Juristische Personen)	83
2. Verfall des Wertersatzes (§ 73a)	83
3. Schätzung (§ 73b)	84
4. Härtevorschrift (§ 73c)	84
5. Wirkungen des Verfalls (§ 73e)	85
a) Verfall des Erlangten	85
b) Verfall des Wertersatzes	86
III. Erweiterter Verfall (§ 73d)	86
1. Zweck der Vorschrift	86
2. Voraussetzungen des erweiterten Verfalls (§ 73d)	86
3. Entsprechend anwendbare Vorschriften	87
IV. Einziehung von Gegenständen und des Wertersatzes (§ 74 ff.)	87
1. Voraussetzungen der Einziehung (§ 74)	87
a) Gegenstände	87
b) Producta et instrumenta sceleris	87
aa) Producta sceleris	87
bb) Instrumenta sceleris	88
c) Eigentumsverhältnisse	89
d) Gegenstand des Verfahrens	89
2. Grundsatz der Verhältnismäßigkeit (§ 74b)	90
3. Einziehung des Wertersatzes (§ 74c)	90
4. Wirkungen der Einziehung (§ 74d)	90
V. Verfahrensrechtliche Besonderheiten	91
1. Verfall und Einziehung nur wegen der verfahrensgegenständlichen Tat	91
2. Rechte Dritter	91
3. Selbständiges Verfahren	91
4. Nachträgliche Anordnung des Verfalls oder der Einziehung von Wertersatz	91
5. Urteilsformel und -gründe	91
a) Formel	91
b) Urteilsgründe	92

## *Inhaltsverzeichnis*

<b>I. Das Fahrverbot (§ 44)</b> .....	92
I. Rechtsnatur .....	92
II. Voraussetzungen .....	93
III. Dauer des Fahrverbots .....	93
IV. Verfahrensfragen .....	94
1. Hinweis nach § 265 StPO .....	94
2. Beschränkung des Rechtsmittels – Verschlechterungsverbot .....	94
 <b>Teil 3. Maßregeln der Besserung und Sicherung</b> .....	95
<b>A. Überblick</b> .....	95
I. Wesen und Zweck .....	95
1. Zweispurigkeit .....	95
2. Gliederung der Vorschriften .....	96
3. Voraussetzungen .....	96
II. Verhältnismäßigkeitsgrundsatz .....	96
1. Bedeutung .....	96
2. Teilgebote .....	97
a) Geeignetheit .....	97
b) Erforderlichkeit .....	97
c) Übermaßverbot .....	98
3. Einzelkriterien .....	98
a) Bedeutung der begangenen Taten .....	98
b) Bedeutung der zu erwartenden Taten .....	99
c) Grad der Gefahr .....	99
4. Gesamtabwägung .....	99
 <b>B. Unterbringung in einem psychiatrischen Krankenhaus (§ 63)</b> .....	100
I. Zweck .....	100
II. Voraussetzungen .....	101
1. Anlassstat .....	101
2. Zustand der Schuldunfähigkeit oder der verminderten Schuldfähigkeit .....	103
a) Dauer des Zustandes .....	103
b) Feststellungswahrscheinlichkeit .....	104
c) Fallgestaltungen .....	104
3. Symptomatischer Zusammenhang .....	104
4. Gefährlichkeit infolge des Zustandes .....	105
a) Erhebliche rechtswidrige Taten .....	105
b) Symptomatischer Zusammenhang .....	106
c) Gefahr für die Allgemeinheit .....	107
d) Gesamtwürdigung/Prognosemaßstab .....	107
5. Verhältnismäßigkeit .....	110
III. Rechtsfolgen .....	111
1. Zwingend .....	111
2. Bewährung .....	111
3. Verbindung von Maßregeln/Verhältnis zu §§ 64, 66 .....	112
4. Mehrfache Anordnung des § 63 .....	113
5. Vollstreckungsreihenfolge .....	114
6. Auswirkungen auf die Strafzumessung .....	114
IV. Verfahrensfragen .....	115
1. Sachverständigengutachten .....	115
2. Sicherungsverfahren .....	116
3. Vollstreckung und Überprüfung .....	117
 <b>C. Unterbringung in einer Entziehungsanstalt (§ 64)</b> .....	118
I. Wesen und Zweck .....	118
II. Voraussetzungen .....	119
1. Hang zum Rauschmittelmissbrauch .....	119
a) Berauschende Mittel .....	119
b) Übermaß .....	120
c) Hang .....	120

## Inhaltsverzeichnis

2. Anlasstat .....	121
3. Symptomatischer Zusammenhang .....	121
4. Gefährlichkeit .....	122
5. Erfolgsaussicht .....	123
6. Verhältnismäßigkeit .....	126
III. Rechtsfolgen .....	126
1. Soll-Vorschrift .....	126
2. Absehen in Ausnahmefällen .....	127
3. Vollstreckungsreihenfolge/Vorwegvollzug .....	129
4. Verbindung von Maßregeln/Verhältnis zu §§ 63, 66 .....	130
5. Auswirkungen auf die Strafzumessung .....	131
IV. Verfahrensfragen .....	133
D. Unterbringung in der Sicherungsverwahrung (§§ 66, 66a, 66b) .....	133
I. Zweck .....	133
II. Entwicklung .....	134
III. In §§ 66, 66a, 66b vorgesehene Varianten und ihre Voraussetzungen .....	135
1. § 66 Abs. 1 – Der mehrfach vorbestrafe Täter .....	135
a) Anlasstatt .....	135
b) Vorverurteilungen .....	135
c) Vorverbüßung .....	136
d) Hang .....	136
e) Gefährlichkeit .....	137
f) Symptomatischer Zusammenhang .....	138
g) Verhältnismäßigkeit .....	138
h) Rechtsfolge .....	138
2. § 66 Abs. 2 – Dreifachtäter ohne Vorstrafen .....	139
3. § 66 Abs. 3 S. 1 – Der einmalig vorbestrafe Täter .....	139
4. § 66 Abs. 3 S. 2 – Der nicht vorbestrafe Zweifachtäter .....	140
5. § 66a Abs. 1 – Vorbehalt bei Mehrfachtätern .....	140
a) Anlasstatt .....	140
b) Zweitdelikt .....	141
c) Hang .....	141
d) Gefährlichkeit .....	141
e) Symptomatischer Zusammenhang, Verhältnismäßigkeit .....	141
f) Rechtsfolgen .....	141
6. § 66a Abs. 2 – Vorbehalt bei Ersttätern .....	142
7. § 66b – nachträgliche Sicherungsverwahrung .....	142
IV. Übergangsrecht .....	143
E. Führungsaufsicht (§§ 68–68g) .....	144
I. Zweck .....	144
II. Voraussetzungen der gerichtlich angeordneten Führungsaufsicht .....	145
III. Rechtsfolgen .....	145
1. Ermessen .....	145
2. Ausgestaltung .....	145
F. Das Berufsverbot (§§ 70 ff.) .....	146
I. Rechtsnatur und Zweck .....	146
II. Materiell-rechtliche Voraussetzungen für die Anordnung .....	146
1. Voraussetzungen für die Anordnung eines Berufsverbotes .....	146
a) Anlasstat .....	146
b) Berufsbezug der Anlasstat .....	146
aa) Missbrauch des Berufs oder Gewerbes .....	147
bb) Grobe Verletzung beruflicher oder gewerblicher Pflichten .....	148
cc) Tatsächliche Ausübung des Berufs oder Gewerbes .....	148
c) Gefährlichkeitsprognose .....	149
2. Verhältnismäßigkeit der Anordnung des Berufsverbotes .....	150
a) Erforderlichkeit des Berufsverbots .....	150
b) Umfang des Berufsverbots .....	151
c) Dauer des Berufsverbots .....	151

## Inhaltsverzeichnis

<b>III. Verfahrensrechtliche Gesichtspunkte</b> .....	<b>152</b>
1. Urteilsfassung .....	152
2. Vorläufiges Berufsverbot .....	152
3. Ende des Berufsverbotes .....	153
 <b>G. Die Entziehung der Fahrerlaubnis (§§ 69 ff.)</b> .....	<b>153</b>
I. Rechtsnatur .....	153
II. Voraussetzungen .....	153
1. Anlassstat .....	153
a) Rechtswidrige Tat .....	153
b) Bezug zum Straßenverkehr .....	154
2. Ungeeignetheit zum Führen von Kraftfahrzeugen .....	154
a) Aus der Tat .....	154
b) Gesetzliche Regelfälle (§ 69 Abs. 2) .....	154
c) Sonstige Fälle .....	155
d) Gesamtabwägung .....	156
III. Inhalt der Maßregel .....	156
1. Entziehung der Fahrerlaubnis .....	156
2. Bestimmung einer Sperre .....	157
a) Sperre für neue Fahrerlaubnis .....	157
b) Dauer der Sperre .....	157
aa) Zeitlicher Rahmen für die Sperre .....	157
bb) Konkrete Bemessung der Sperrfrist .....	157
3. Beschränkung der Sperre auf bestimmte Kraftfahrzeugarten .....	158
4. Berechnung der Sperrfrist .....	158
5. Mehrere Sperrfristen .....	159
6. Vorzeitige Aufhebung der Sperre .....	159
7. Wiedererteilung der Fahrerlaubnis durch Verwaltungsbehörde .....	159
 <b>Teil 4. Die strafzumessungserheblichen Umstände</b> .....	<b>161</b>
<b>A. Überblick</b> .....	<b>161</b>
<b>B. Die Strafzumessungsschuld</b> .....	<b>161</b>
I. Überblick .....	161
1. Grundlagenformel in § 46 Abs. 1 .....	161
2. Zwei Komponenten der Strafzumessungsschuld bei der Tatbestandsverwirklichung .....	162
3. Folgen der Tat, Vor- und Nachtatverhalten .....	163
4. Gliederungsschema zur Prüfung der Strafzumessungsschuld .....	164
II. Einzelne Faktoren .....	165
1. Erfolgssunwert .....	165
a) Tatbestandsmäßige Rechtsgutverletzung .....	165
aa) Quantitative und qualitative Abstufungen .....	165
bb) Mitverursachung – Schadensbeseitigung .....	166
b) Außertatbestandsmäßige Folgen .....	167
aa) Vom Schutzbereich der Norm erfassete Tatfolgen .....	168
bb) Vom Schutzbereich der Norm nicht erfassete Tatfolgen .....	169
c) Mehrere Tatbeteiligte .....	170
2. Handlungsunwert .....	170
a) Psychische Faktoren beim Täter .....	170
aa) Verminderung der Einsichts- oder Steuerungsfähigkeit .....	170
bb) Beweggründe und Ziele .....	171
cc) Die Gesinnung, die aus der Tat spricht .....	172
dd) Der bei der Tat aufgewendete Wille .....	173
b) Das Maß der Pflichtwidrigkeit .....	175
c) Art der Ausführung der Tat .....	177
aa) Tötungs- und Körperverletzungsdelikte .....	178
bb) Andere Delikte .....	178
d) Mehrere Tatbeteiligte .....	179

## *Inhaltsverzeichnis*

3. Vor- und Nachtatverhalten .....	179
a) „Vorgeschichte“ der Tat .....	180
aa) Konflikttaten .....	180
bb) Beziehungstaten .....	180
cc) Mit erheblich verminderter Schuld begangene Taten .....	181
b) Sonstiges Verhalten vor der Tat .....	181
aa) Straffreiheit, sonstiges Vorleben .....	181
bb) Frühere Straftaten und frühere Warnungen des Angeklagten .....	182
c) Nachtatverhalten .....	188
aa) Vernichten von Tatspuren; Beutesicherung; Nachtrunk .....	188
bb) Das Verhalten im Verfahren .....	189
cc) Schadenswiedergutmachung und Täter-Opfer-Ausgleich .....	193
dd) Neue Straftaten .....	194
ee) Stabilisierung der Lebensverhältnisse .....	194
III. Das Doppelverwertungsverbot .....	195
1. Tatbestandsmerkmale .....	195
a) Gesetzliche Tatbestandsmerkmale .....	195
b) Sonstige unrechts- und schuldbegründende Merkmale .....	198
2. Strafrahmenbestimmende Umstände .....	198
a) Besonders schwere und minder schwere Fälle .....	198
aa) Regelbeispiele der besonders schweren Fälle .....	198
bb) Nicht umschriebene besonders schwere und minder schwere Fälle .....	199
b) Vertypete Milderungsgründe .....	199
3. Der Regelungsgrund .....	200
4. Regelmäßige Tatfolgen oder Verhaltensweisen .....	200
a) Problem .....	200
b) BGHSt 37, 153: kein normativer Normalfall .....	201
c) Entwicklung seit BGHSt 37, 153 .....	201
 C. Gerechter Schuldausgleich .....	203
I. Problem .....	203
1. Der Gedanke der Opfergleichheit (Belastungsgleichheit) .....	203
2. Prüfungsschema .....	204
II. Die einzelnen Faktoren .....	204
1. Die Wirkungen der Strafe .....	204
a) Besondere Strafempfindlichkeit .....	205
b) Gesamtschau des Gewichts aller Reaktionen .....	206
aa) Einziehung von Gegenständen .....	207
bb) Kumulative Geldstrafe .....	208
cc) Gesamtstrafe aus Geldstrafe und Freiheitsstrafe .....	208
2. Die Folgen der Tat für den Täter .....	208
a) Absehen von Strafe nach § 60 .....	208
b) Allgemeiner Strafzumessungsgrundsatz .....	209
3. Die Wirkungen des Verfahrens .....	211
a) Grundsatz .....	211
b) Lange Verfahrensdauer: Strafmilderung oder Entschädigung?	213
aa) Großer zeitlicher Abstand zwischen Tat und Urteil .....	214
bb) Lange Verfahrensdauer .....	214
cc) Rechtsstaatwidrige (konventionswidrige) Verfahrensdauer (Art. 2 Abs. 1 in Verbindung mit Art. 20 Abs. 3 GG; Art. 6 MRK) – überlange Untersuchungshaft (Art. 5 MRK) .....	214
(1) Voraussetzungen der rechtsstaatwidrigen (konventionswidrigen) Verfahrensdauer .....	215
(2) Rechtsfolgen der konventionswidrigen (rechtsstaatwidrigen) Verfahrensdauer .....	219
(3) Gesetzliche Regelung .....	226
(4) Überlange Untersuchungshaft .....	229
c) Übertragung der Vollstreckungslösung auf andere Konstellationen? .....	230

## Inhaltsverzeichnis

<b>D. Die Prävention</b> . . . . .	<b>231</b>
I. Gesetzliche Regelung . . . . .	231
1. §§ 46, 47, 56, 59 . . . . .	231
2. Konsequenzen . . . . .	231
II. Die Stellungnahme der Literatur und der Rechtsprechung . . . . .	231
1. Die Generalprävention . . . . .	231
2. Die Spezialprävention . . . . .	232
<b>E. Schuld und Prävention bei der Strafzumessung – Ausgleich der Strafzwecke –</b> . . . . .	<b>233</b>
I. Problem . . . . .	233
II. Strafzumessungstheorien . . . . .	234
1. Schuldangemessene Strafe ist Obergrenze . . . . .	234
a) Sicherungsgedanke . . . . .	234
b) Würde des Menschen . . . . .	234
2. Unterschreiten der schuldangemessenen Strafe . . . . .	235
a) Stellenwerttheorie . . . . .	235
b) Strafzumessung als sozialer Gestaltungsakt . . . . .	235
c) Lackner, Roxin, Frisch . . . . .	235
d) Spielraumtheorie . . . . .	236
III. Zulässige präventive Überlegungen . . . . .	241
1. Generalprävention . . . . .	241
a) Abschreckung . . . . .	241
aa) Nur im Rahmen des Schuldangemessenen . . . . .	241
bb) Schärfung muss geeignet und erforderlich sein . . . . .	241
b) Integrationsprävention . . . . .	242
aa) Schärfend? . . . . .	243
bb) Mildernd . . . . .	243
aaa) Tatprovokation . . . . .	243
bbb) Gleichbehandlung von Tatbeteiligten . . . . .	248
2. Spezialprävention . . . . .	248
a) Schärfend . . . . .	248
b) Strafmildernd . . . . .	248
3. Übersicht über die zulässigen präventiven Erwägungen . . . . .	249
<b>F. Der Gedanke der Gleichbehandlung</b> . . . . .	<b>249</b>
I. Der Grundsatz . . . . .	249
II. Mehrere Tatbeteiligte . . . . .	250
III. Strafpraxis anderer Gerichte . . . . .	252
IV. Straftaxen . . . . .	253
<b>Teil 5. Der Vorgang der Strafzumessung</b> . . . . .	<b>255</b>
<b>A. Überblick</b> . . . . .	<b>255</b>
I. Drei Schritte . . . . .	255
1. Erster Schritt: Der gesetzliche Strafrahmen . . . . .	255
a) Kompliziertes System . . . . .	255
b) Gesamtabwägung bei Wertungen . . . . .	255
2. Zweiter Schritt: Die Einordnung der Tat in den Strafrahmen . . . . .	256
3. Dritter Schritt: Präventive Überlegungen . . . . .	257
II. Reihenfolge der drei Schritte . . . . .	257
<b>B. Der gesetzliche Strafrahmen</b> . . . . .	<b>258</b>
I. Verschiedene Arten . . . . .	258
1. Tateinheit . . . . .	258
2. Gesamtstrafe . . . . .	258
3. Normalstrafrahmen und Strafrahmenverschiebungen . . . . .	258
a) Besondere gesetzliche Milderungsgründe . . . . .	259
aa) § 49 Abs. 1 . . . . .	260
bb) § 49 Abs. 2 . . . . .	260
b) Besonders schwere und minder schwere Fälle . . . . .	260

## Inhaltsverzeichnis

<b>II. Strafrahmen bei Tateinheit und Gesetzeskonkurrenz</b>	<b>260</b>
1. Tateinheit	260
a) Strafrahmen	260
b) Besonderheiten bei der Strafzumessung bei Tateinheit	261
aa) Tateinheit wirkt regelmäßig strafshärfend	261
bb) Nicht schärfend	262
2. Gesetzeskonkurrenz	262
a) Strafrahmen	262
b) Besonderheiten bei der Strafzumessung bei Gesetzeskonkurrenz	263
<b>III. Vertypete Milderungsgründe des Allgemeinen Teils, § 49 Abs. 1</b>	<b>263</b>
1. Möglichkeiten der Strafrahmenbildung	263
2. Der Strafrahmen des § 49 Abs. 1	263
a) Strafrahmen	263
b) Kriterien bei fakultativer Strafrahmenverschiebung	265
3. Verhältnis der vertypeten Milderungsgründe zum minder schweren oder besonders schweren Fall	267
a) Vertypeter Milderungsgrund und minder schwerer Fall	267
b) Vertypeter Milderungsgrund und besonders schwerer Fall	268
4. Wahl des Strafrahmens	268
a) Problem	268
b) Gesamtwürdigung	269
5. Einzelfälle: Fakultative Strafrahmenverschiebungen	269
a) Unterlassen, § 13 Abs. 2	269
b) Verbotsirrtum, § 17	271
c) Erheblich verminderte Schuld (§ 21)	271
aa) Voraussetzungen im Allgemeinen	271
(1) Die biologischen Merkmale („Eingangsvoraussetzungen“)	272
(2) Beeinträchtigung der Einsichts- oder Steuerungsfähigkeit	275
(3) Erheblichkeit	276
(4) Fakultative Strafrahmenverschiebung	277
bb) Alkohol	277
(1) BAK-Berechnung	278
(2) Alkoholbedingt erheblich verminderte Schuld (§ 21)	278
(3) Relevanz des BAK-Wertes	280
(4) Relevanz der psycho-diagnostischen Kriterien	281
(5) Erheblichkeit	283
cc) Betäubungsmittel	283
dd) Der Affekt	286
ee) Triebanomalien	288
ff) Nicht stoffgebundene Abhängigkeiten	291
gg) Persönlichkeitsstörungen	292
hh) Rechtsfolgen erheblich verminderter Schuld	296
(1) Ausnahmestand verschuldet	297
(2) Ausgleich der Schuld minderung durch andere Umstände	300
d) Versuch (§ 23)	301
e) Täter-Opfer-Ausgleich und Schadenswiedergutmachung (§ 46a)	304
aa) § 46a Nr. 1 – Täter-Opfer-Ausgleich	305
bb) § 46a Nr. 2 – Schadenswiedergutmachung	306
cc) Rechtsfolgen	307
f) Hilfe zur Aufklärung oder Verhinderung von schweren Straftaten (§ 46b)	308
aa) Tatbeständliche Voraussetzungen	309
(1) Mit qualifizierter Strafe bedrohte Tat	309
(2) Aufklärungshilfe	310
(3) Freiwilliges Offenbaren	312
(4) Präventionshilfe	312
(5) Ausschlussbestimmungen	313
bb) Rechtsfolgenentscheidung	313
(1) Entscheidungsmöglichkeiten	313
(2) Gerichtliches Ermessen	314
cc) Aufklärungs- und Präventionshilfe als allgemeiner Milderungsgrund	315

## Inhaltsverzeichnis

6. Einzelfälle: Zwingende Strafrahmenverschiebungen .....	315
a) Besondere persönliche Merkmale (§ 28) .....	315
aa) Gesetzliche Regelung .....	315
(1) § 28 Abs. 1 .....	315
(2) § 28 Abs. 2 .....	315
(3) Begriff der besonderen persönlichen Merkmale .....	315
bb) Strafbegründende Merkmale (§ 28 Abs. 1) .....	317
(1) Merkmale .....	317
(2) Rechtsfolgen .....	317
cc) Strafändernde Merkmale (§ 28 Abs. 2) .....	318
(1) Merkmale .....	318
(2) Rechtsfolgen .....	319
b) Beihilfe (§ 27) .....	319
aa) Besondere persönliche Merkmale .....	320
bb) Minder schwere und besonders schwere Fälle .....	320
cc) Prüfungsschema .....	321
c) Versuch der Beteiligung, Verbrechensverabredung (§ 30) .....	322
IV. Besondere Irrtumsfälle und tätige Reue, § 49 Abs. 2 .....	323
1. Anwendungsbereich .....	323
2. Der Strafrahmen des § 49 Abs. 2 .....	323
3. Vier Möglichkeiten der Strafrahmenbildung .....	324
V. Minder schwere und besonders schwere Fälle .....	324
a) Der Strafrahmen der minder schweren Fälle .....	325
b) Voraussetzungen der minder schweren Fälle .....	325
aa) Minder schwere Fälle der Tatbegehung oder der Strafwürdigkeit .....	325
bb) Bundesgerichtshof .....	326
(1) Gesamtabwägung .....	327
(2) Besonderheiten bei vertypten Milderungsgründen .....	328
cc) Maßgebliche Umstände .....	328
(1) Vertypete Milderungsgründe .....	328
(2) Vertypete Milderungsgründe zusammen mit anderen Milderungsgründen .....	328
(3) Allgemeine Milderungsgründe .....	328
(4) Zusammentreffen von Milderungsgründen .....	330
(5) Mehrere Tatbeteiligte .....	331
c) Sonderstraftypen und Strafzumessung .....	331
aa) Größerer Einfluss präventiver Gesichtspunkte .....	332
bb) Keine einheitlichen Voraussetzungen für minder schwere Fälle .....	333
d) Besonders schwere Fälle .....	333
aa) Nicht umschriebene besonders schwere Fälle .....	333
(1) Anwendungsbereich .....	333
(2) Voraussetzungen .....	333
bb) Zwingende, aber nicht abschließende Beispiele besonders schwerer Fälle .....	334
cc) Durch Regelbeispiele umschriebene besonders schwere Fälle .....	334
(1) Anwendungsbereich .....	334
(2) Voraussetzungen .....	335
dd) Versuch und Teilnahme bei besonders schweren Fällen .....	337
VI. Mehrfache Milderungen – Zusammentreffen von Milderungen und Schärfungen .....	337
1. Verbot der Doppelverwertung bei vertypten Milderungsgründen, § 50 .....	337
2. Häufung von Milderungsgründen .....	337
3. Zusammentreffen von Schärfungen und Milderungen .....	339
C. Die Strafhöhenbestimmung: „Der Spielraum“ .....	339
I. Maßgebliche Umstände .....	339
1. Strafzumessungsschuld und Schuldausgleich .....	339
2. Besonderheiten bei der Strafrahmenverschiebung .....	339
3. Besonderheiten bei unbenannten Änderungen .....	340
4. Fehlen von Milderungsgründen .....	340

## Inhaltsverzeichnis

II. Die Abwägung . . . . .	341
1. Problem . . . . .	341
2. Ausgangspunkt ist der gesetzliche Strafrahmen . . . . .	341
3. Kriterien für die Einordnung der Tat in den Strafrahmen . . . . .	343
a) Bruns . . . . .	343
b) Mösl und Theune . . . . .	344
c) Pönometrie . . . . .	344
d) Horn . . . . .	344
e) Foth . . . . .	345
f) Der Lösungsansatz des Großen Senats . . . . .	345
g) Das „Gesamtbild“ . . . . .	346
aa) Abwägung der Strafzumessungsschuld . . . . .	346
bb) Abwägung der Folgen der Tat und der Strafe . . . . .	348
D. Vom Spielraum zur Festlegung der Strafe . . . . .	349
I. Strafhöhe . . . . .	349
II. Die Wahl der Straftat . . . . .	350
1. Gesetzliche Vorgabe . . . . .	350
2. Überblick . . . . .	350
a) Freiheitsstrafe bis sechs Monate . . . . .	350
b) Freiheitsstrafe von sechs Monaten bis ein Jahr . . . . .	350
c) Freiheitsstrafe über ein Jahr . . . . .	351
d) Strafaussetzung zur Bewährung . . . . .	351
<b>Teil 6. Die Gesamtstrafe . . . . .</b>	<b>355</b>
A. Normalfall: Bildung der Gesamtstrafe nach § 53 . . . . .	355
I. Problem . . . . .	355
II. Grundsatz . . . . .	355
1. Mehrere Strafen . . . . .	355
2. Nachträgliche Gesamtstrafenbildung . . . . .	355
III. Die Bildung der Gesamtstrafe . . . . .	356
1. Selbständiger Strafzumessungsvorgang . . . . .	356
2. Strafrahmen der Gesamtstrafe . . . . .	356
3. Kriterien für die Bemessung der Gesamtstrafe . . . . .	356
a) Verhältnis der Straftaten zueinander . . . . .	358
b) Persönlichkeit des Täters . . . . .	360
c) Verfahrensdauer . . . . .	360
d) Rechenformel . . . . .	361
e) Sonderfälle . . . . .	361
f) Zusammentreffen von Geldstrafe und Freiheitsstrafe . . . . .	362
4. Nebenstrafen, Nebenfolgen und Maßnahmen . . . . .	363
5. Jugendstrafe . . . . .	363
6. Urteilsformel und Urteilsgründe . . . . .	363
B. Die nachträgliche Gesamtstrafenbildung, § 55 . . . . .	363
I. Problem . . . . .	363
II. Voraussetzungen . . . . .	364
1. Tat vor früherer Verurteilung . . . . .	366
2. Rechtskraft der früheren Verurteilung . . . . .	366
3. Frühere Gesamtstrafe . . . . .	366
4. Frühere Strafe darf noch nicht vollständig erledigt sein . . . . .	367
5. Mehrere Vorverurteilungen . . . . .	369
a) Zäsurwirkung von Vorverurteilungen . . . . .	369
aa) Grundsatz . . . . .	369
bb) Härteausgleich in Zäsurfällen . . . . .	370
b) Ausnahme: keine Zäsurwirkung erledigter Vorverurteilungen . . . . .	372
6. Beispiel . . . . .	372
III. Kriterien für die nachträgliche Gesamtstrafenbildung . . . . .	373
1. Grundsatz . . . . .	373
2. Wertungswiderspruch . . . . .	373

## Inhaltsverzeichnis

3. Strafaussetzung zur Bewährung .....	374
a) Grundsatz: der neue Richter entscheidet .....	374
b) Anrechnungsprobleme .....	375
aa) Nach Strafaussetzung .....	375
bb) Nach Teilvollstreckung .....	375
4. Nachträgliche Gesamtgeldstrafe bei unterschiedlicher Tagessatzhöhe .....	376
5. Früher verhängte Nebenstrafen, Nebenfolgen und Maßregeln .....	376
IV. Verfahren nach § 460 StPO .....	378
1. Grundsatz: Im Urteil .....	378
2. Voraussetzungen und Kriterien .....	379
3. Verfahren .....	379
4. Bearbeitungsbeispiel .....	379
V. Formel und Begründung der Entscheidung zur nachträglichen Gesamtstrafenbildung .....	380
Teil 7. Die Feststellung der strafzumessungserheblichen Tatsachen .....	381
A. Grundsätze .....	381
I. Strengbeweis .....	381
1. Beweismittel .....	382
a) Der Angeklagte, Zeugen; frühere Urteile .....	382
b) Gerichtshilfe .....	383
c) Bundeszentralregister und Verkehrszentralregister .....	384
d) Strafurteile .....	384
e) Sonstige Urkunden .....	385
2. Aufklärungspflicht .....	385
II. In dubio pro reo .....	386
1. Tatsachen .....	386
2. Prognose .....	387
3. Schätzung .....	387
B. Sonderfall Teilrechtskraft .....	389
I. Problem .....	389
II. Teilanfechtung .....	390
1. Trennbarkeitsformel .....	390
2. Widerspruchsfreiheit .....	390
3. Einzelheiten .....	390
a) Mehrere rechtlich selbstständige Handlungen .....	390
b) Unteilbarkeit des Schulterspruchs .....	391
c) Rechtsfolgenausspruch .....	391
4. Auslegung .....	395
5. Wirksamkeit der Rechtsmittelbeschränkung .....	395
III. Teilaufhebung .....	396
1. Grundsatz .....	396
2. Besonderheiten für das Revisionsverfahren .....	396
IV. Innerprozessuale Bindungswirkung .....	397
1. Problem .....	397
2. Vertikale Teilrechtskraft .....	398
a) Verschiedene Taten im Sinne des § 264 StPO .....	398
b) Sachlich-rechtlich selbstständige Straftaten innerhalb eines Prozessgegenstands .....	398
3. Horizontale Teilrechtskraft .....	398
a) Grundsatz .....	398
b) Einzelheiten .....	399
aa) Gesetzliche Merkmale .....	399
bb) Geschichtlicher Vorgang .....	399
cc) Schuldumfang .....	400
dd) Indizien .....	400
ee) Erheblich verminderte Schuld .....	400

## Inhaltsverzeichnis

<b>Teil 8. Die Strafzumessung in den Urteilsgründen . . . . .</b>	<b>401</b>
<b>A. Überblick . . . . .</b>	<b>401</b>
I. Tatsachen und ihre Bewertung . . . . .	401
1. Allgemeines . . . . .	401
2. Anforderungen an den Inhalt der Urteilsgründe . . . . .	401
3. Rechtskräftige Urteile . . . . .	401
II. Verfahrensrechtliche Anforderungen . . . . .	402
1. „Bestimmende“ Umstände . . . . .	402
2. Weitere verfahrensrechtliche Begründungspflichten . . . . .	402
a) Regel-Ausnahme-Bestimmungen . . . . .	403
b) Revision . . . . .	403
III. Sachlich-rechtliche Begründungspflicht . . . . .	404
<b>B. Der Aufbau der Begründung der Strafzumessung . . . . .</b>	<b>405</b>
I. Ausgangspunkt . . . . .	405
1. Feststellung von Tatsachen . . . . .	405
2. Beweiswürdigung . . . . .	406
3. Bewertung der Tatsachen . . . . .	406
II. Aufbauschema . . . . .	406
1. Keine feste Regel . . . . .	406
2. Üblicher Urteilsaufbau . . . . .	407
III. Bezugnahmen . . . . .	407
1. Grundsatz: geschlossene Darstellung – keine Bezugnahmen . . . . .	407
2. Ausnahme: Berufungsurteile . . . . .	408
a) Feststellungen: Bezugnahmen zulässig . . . . .	408
b) Erwägungen: Bezugnahmen unzulässig . . . . .	408
3. Teilrechtskraft . . . . .	408
a) Problem . . . . .	408
b) Darstellung in den Gründen . . . . .	408
<b>C. Die persönlichen Verhältnisse des Angeklagten . . . . .</b>	<b>409</b>
I. Grundsatz . . . . .	409
II. Das Vorleben des Täters und sein Verhalten nach der Tat . . . . .	410
1. Die persönliche Entwicklung . . . . .	410
2. Die berufliche Entwicklung . . . . .	411
3. Vorstrafen . . . . .	411
4. Das Verhalten nach der Tat . . . . .	413
5. Die Auswirkungen des Verfahrens und der Strafe . . . . .	413
6. Sonderfall: Schuldunfähigkeit oder erheblich verminderte Schuldfähigkeit . . . . .	414
<b>D. Die strafzumessungserheblichen Umstände der Tatbegehung . . . . .</b>	<b>414</b>
I. Grundsatz . . . . .	414
II. Beispiel . . . . .	415
<b>E. Der Abschnitt „Strafzumessung“ in den Urteilsgründen . . . . .</b>	<b>415</b>
I. Aufbau . . . . .	415
1. Bei Aburteilung einer Tat . . . . .	415
2. Bei mehreren Taten . . . . .	416
II. Die Bestimmung des gesetzlichen Strafrahmens . . . . .	417
1. Idealkonkurrenz . . . . .	417
2. Vertypete Milderungsgründe . . . . .	417
a) Zwingende Strafrahmenverschiebung . . . . .	417
b) Fakultative Strafrahmenverschiebung . . . . .	418
aa) Grundsatz . . . . .	418
cc) Täter-Opfer-Ausgleich, Schadenswiedergutmachung . . . . .	424
3. Besonders schwere und minder schwere Fälle . . . . .	424
a) Besonders schwere Fälle mit Regelbeispielen . . . . .	424
b) Besonders schwere Fälle ohne Regelbeispiele . . . . .	425
c) Minder schwere Fälle . . . . .	425
4. Mehrfache Milderungen – Zusammentreffen von Milderungen und Schärfungen . . . . .	426

## Inhaltsverzeichnis

<b>III. Strafhöhenbestimmung</b> .....	426
1. Überblick .....	426
a) Aufbau .....	426
b) Begründungsumfang .....	427
2. Schuldangemessene Strafe .....	428
a) Strafzumessungsschuld .....	428
b) Gerechter Schuldausgleich .....	429
3. Präventive Überlegungen .....	429
<b>IV. Einzelfälle</b> .....	429
1. Geldstrafe (§ 40) .....	429
a) Formel .....	429
b) Urteilsgründe .....	429
2. Vermögensstrafe .....	430
3. Verwarnung mit Strafvorbehalt (§§ 59 ff.) .....	430
a) Formel .....	430
b) Urteils Gründe .....	431
4. Kurzfristige Freiheitsstrafe (§ 47) .....	431
5. Strafaussetzung zur Bewährung (§ 59) .....	431
a) Formel .....	431
b) Urteils Gründe .....	431
6. Gesamtstrafe (§§ 53 ff.) .....	433
a) Formel .....	433
b) Urteils Gründe .....	433
aa) Allgemeines .....	433
bb) Serientaten (nach Wegfall der fortgesetzten Handlung) .....	435
7. Entziehung der Fahrerlaubnis (§ 69) .....	436
a) Formel .....	436
b) Urteils Gründe .....	436
8. Unterbringung (freiheitsentziehende Maßregeln gemäß den §§ 61 ff.) .....	437
a) Urteilsformel .....	437
b) Urteils Gründe .....	438
aa) Psychiatrisches Krankenhaus .....	438
bb) Entziehungsanstalt .....	439
cc) Sicherungsverwahrung .....	441
9. Verfall und Einziehung (§§ 73 ff.) .....	442
a) Urteilsformel .....	442
b) Urteils Gründe .....	443
10. Besondere Schwere der Schuld (§ 57a) .....	443
11. Kompensation rechtsstaatwidriger Verfahrensverzögerung .....	445
a) Urteilsformel .....	445
b) Urteils Gründe .....	445
<b>Teil 9. Die Revisibilität der Strafzumessung und die Entscheidung des Revisionsgerichts</b> .....	447
<b>A. Strafzumessung ist Rechtsanwendung</b> .....	447
I. Sachlich-rechtliche Vorgaben .....	447
II. Verfahrensrechtliche Vorgaben .....	449
1. Bezeichnung der bestimmenden Umstände im Urteil und besondere Begründungspflichten nach § 267 Abs. 2 und 3 StPO .....	449
2. Die Begründungspflichten nach § 267 Abs. 2 und 3 StPO sind der Sache nach Erörterungspflichten .....	449
<b>B. Prüfungsumfang des Revisionsgerichts</b> .....	450
I. Umfang der Anfechtung .....	450
II. Verfahrensvoraussetzungen .....	450
III. Inhaltliche Prüfung: Verfahrensrüge und Sachrüge .....	451
1. Verfahrensrüge .....	451
a) Absolute Revisionsgründe .....	451
b) Relative Revisionsgründe .....	452

# Inhaltsverzeichnis

<b>2. Sachrügen</b> . . . . .	452
a) Strafrahmen . . . . .	453
aa) Zwingende Strafrahmenverschiebung . . . . .	454
bb) Fakultative Strafrahmenverschiebung . . . . .	454
cc) Regelbeispiel . . . . .	454
dd) Konkurrenzen von Milderungsgründen oder Erschwerungsgründen . . . . .	454
ee) Abwägungskriterien . . . . .	454
b) Strafhöhenbemessung . . . . .	455
c) Präventionsentscheidungen . . . . .	455
d) Maßregeln, Nebenstrafen und Nebenfolgen . . . . .	456
<b>C. Begründetheit der Revision</b> . . . . .	456
I. Rechtsfehler . . . . .	457
a) Fehler des Gerichts . . . . .	457
b) Fehlerarten . . . . .	457
II. Beruhen . . . . .	457
a) Verfahrensfehler . . . . .	458
b) Sachlich-rechtliche Fehler . . . . .	459
III. Nachteiliger Rechtsfehler; „Beschwer“ . . . . .	460
<b>D. Die Entscheidung des Revisionsgerichts – Überblick</b> . . . . .	461
I. Verfahrenshindernisse und Opportunität . . . . .	461
1. Verfahrenshindernisse . . . . .	461
2. Opportunität . . . . .	461
II. Verwerfung der Revision oder Aufhebung des angefochtenen Urteils und neue Sachentscheidung . . . . .	462
<b>E. Aufhebung</b> . . . . .	462
I. Grundsatz . . . . .	462
II. Teilaufhebung des Urteilsausspruchs . . . . .	463
1. Rechtsfehler beim Schuldsspruch . . . . .	463
a) Schuldsspruchkorrektur durch das Revisionsgericht . . . . .	463
b) Fehler berührt nur den Schuldumfang . . . . .	464
2. Rechtsfehler beim Rechtsfolgengenausspruch . . . . .	464
a) Auswirkungen auf den Schuldsspruch . . . . .	464
b) Auswirkungen auf andere Teile des Rechtsfolgengenausspruchs . . . . .	464
c) Rechtlich trennbare Teile des Rechtsfolgengenausspruchs . . . . .	465
III. Aufhebung von Feststellungen . . . . .	466
1. Grundsatz . . . . .	466
2. Einzelheiten . . . . .	466
a) Grundsatz „größtmöglicher“, „tunlichster“ Aufrechterhaltung . . . . .	466
b) Ausdrückliche Entscheidung zur Aufhebung . . . . .	466
c) Dem Strafausspruch zugehörige Feststellungen . . . . .	467
d) Begriff der Betroffenheit . . . . .	467
<b>F. Nach Aufhebung: Eigene Sachentscheidung des Revisionsgerichts oder Zurückverweisung</b> . . . . .	469
I. Eigene Sachentscheidung des Revisionsgerichts . . . . .	469
1. § 354 Abs. 1 StPO . . . . .	469
a) Fehler im Bereich der Strafzumessung . . . . .	469
b) Fehler beim Schuldsspruch . . . . .	470
2. § 354 Abs. 1a StPO . . . . .	471
a) Die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts . . . . .	471
b) Auslegung und Anwendungsbereich der Vorschrift . . . . .	471
aa) Gesetzesverletzung nur bei Zumessung der Rechtsfolgen . . . . .	472
bb) Korrektur im Rahmen des „Angemessenen“ . . . . .	472
cc) Verfahren . . . . .	472
II. Zurückverweisung durch das Revisionsgerichts . . . . .	473
1. „Neuer“ Richter . . . . .	473
2. Neues Verfahren . . . . .	474
3. Neue Entscheidung . . . . .	474

## *Inhaltsverzeichnis*

<b>Teil 10. Deliktspezifische Strafzumessungsumstände</b> .....	475
<b>A. Vorbemerkung</b> .....	475
<b>B. Aussagedelikte (§§ 153 ff.)</b> .....	475
I. Strafzumessungsschuld .....	475
II. Minder schwerer Fall des Meineids .....	477
III. Doppelverwertungsverbot .....	477
IV. Strafhöhen .....	477
<b>C. Verletzung der Unterhaltspflicht (§ 170)</b> .....	478
I. Strafzumessungsschuld .....	478
II. Besonderheiten .....	479
<b>D. Sexueller Missbrauch von Kindern (§§ 176 ff.)</b> .....	479
I. Strafzumessungsschuld .....	480
II. Minder schwerer Fall .....	481
III. Doppelverwertungsverbot .....	481
IV. Qualifikationen (§ 176a) .....	481
<b>E. Sexuelle Nötigung, Vergewaltigung (§ 177)</b> .....	482
I. Strafzumessungsschuld .....	483
II. Minder schwerer Fall (§ 177 Abs. 5) .....	485
III. Strafrahmenbesonderheiten .....	486
IV. Doppelverwertungsverbot .....	486
V. Bewährung bei Freiheitsstrafen von über einem Jahr .....	487
VI. Strafzumessungsbeispiel .....	487
<b>F. Tötungsdelikte (§§ 211 ff.)</b> .....	489
I. Strafzumessungsschuld .....	489
II. Besonders schwere und minder schwere Fälle .....	491
III. Doppelverwertungsverbot .....	492
<b>G. Körperverletzungsdelikte (§§ 223 ff.)</b> .....	492
I. Strafzumessungsschuld .....	492
II. Minder schwere Fälle bei den §§ 224 ff. ....	494
III. Doppelverwertungsverbot .....	494
IV. Strafzumessungsbeispiele .....	494
<b>H. Nötigung (§ 240)</b> .....	495
I. Strafzumessungsschuld .....	495
II. Besonders schwerer Fall .....	496
III. Strafzumessungsbeispiele .....	496
<b>I. Diebstahl (§§ 242, 243)</b> .....	496
I. Strafzumessungsschuld .....	496
II. Doppelverwertungsverbot .....	497
III. Diebstahl geringwertiger Sachen (§§ 242, 243 Abs. 2, 248a) .....	498
IV. Besonders schwerer Fall (§ 243) .....	498
V. Qualifikationen .....	498
VI. Strafzumessungsbeispiele .....	499
<b>J. Raubdelikte (§§ 249 ff.)</b> .....	500
I. Strafzumessungsschuld .....	500
II. Minder schwerer Fall .....	502
III. Doppelverwertungsverbot .....	503
<b>K. Betrug (§ 263)</b> .....	503
I. Strafzumessungsschuld .....	503
II. Zeitablauf .....	505
III. Besonders schwerer Fall .....	505
IV. Strafzumessungsbeispiele .....	505

## Inhaltsverzeichnis

<b>L. Untreue (§ 266) . . . . .</b>	<b>506</b>
I. Strafzumessungsschuld . . . . .	507
II. Zeitablauf, besonders schwerer Fall, Strafaussetzung zur Bewährung . . . . .	508
III. Doppelverwertungsverbot . . . . .	509
IV. Täterschaft und Teilnahme . . . . .	509
<b>M. Insolvenzstraftaten (§§ 283–283d) . . . . .</b>	<b>509</b>
I. Strafzumessungsschuld . . . . .	509
II. Sonstige Umstände . . . . .	510
<b>N. Vollrausch, § 323a . . . . .</b>	<b>511</b>
<b>O. Bestechungsdelikte (§§ 331 ff.) . . . . .</b>	<b>512</b>
<b>P. Straßenverkehrsdelikte . . . . .</b>	<b>513</b>
I. Trunkenheit im Verkehr (§ 316) . . . . .	513
1. Ersttäter . . . . .	513
a) Vorsatz: . . . . .	513
b) Fahrlässigkeit: . . . . .	514
2. Wiederholungstäter . . . . .	514
a) Erste Wiederholungstat . . . . .	514
b) Zweite Wiederholungstat . . . . .	514
II. Straßenverkehrsgefährdung bei alkoholbedingter Fahruntauglichkeit, § 315c Abs. 1 Nr. 1a . . . . .	515
1. Vorsatz in Bezug auf die Fahruntauglichkeit: . . . . .	515
2. Fahrlässigkeit in Bezug auf die Fahruntauglichkeit: . . . . .	515
3. Wiederholungstäter . . . . .	515
III. Straßenverkehrsgefährdung durch grob verkehrswidriges und rücksichtsloses Verhalten, § 315c Abs. 1 Nr. 2 . . . . .	516
IV. Straßenverkehrsgefährdung in Tateinheit mit fahrlässiger Körperverletzung, §§ 315c, 229 . . . . .	516
V. Unerlaubtes Entfernen vom Unfallort, § 142 . . . . .	516
1. Einstellung nach § 153a StPO . . . . .	516
2. Strafen . . . . .	517
VI. Fahrlässige Körperverletzung, §§ 229, 230 . . . . .	517
1. Leichtes Verschulden, leichte Verletzungen . . . . .	517
2. Mittleres Verschulden, mittelschwere Folgen . . . . .	517
3. Schweres Verschulden, schwere Folgen . . . . .	517
VII. Fahrlässige Tötung, § 222 . . . . .	517
1. Tateinheit mit § 315c Abs. 1 Nr. 1a (alkoholbedingte Fahruntüchtigkeit): . . . . .	517
2. Schweres Verschulden: . . . . .	518
3. Leichtes Verschulden: . . . . .	518
VIII. Fahren ohne Fahrerlaubnis, §§ 2, 21 StVG . . . . .	518
1. Ausländer mit nicht umgeschriebenem Führerschein: . . . . .	518
2. Deutsche und Ausländer, die nicht unter 1. fallen: . . . . .	518
a) einmalige Fahrt . . . . .	518
b) Wiederholungstäter: . . . . .	518
c) Fahren innerhalb einer Sperrfrist oder bei beschlagnahmtem oder sonst sichergestelltem Führerschein . . . . .	518
IX. Verstöße gegen §§ 1 und 6 Pflichtversicherungsgesetz . . . . .	519
X. Vorsätzliche Körperverletzung, § 223 . . . . .	519
XI. Beleidigung, § 185 . . . . .	519
XII. Nötigung, § 240 . . . . .	519
<b>Q. Betäubungsmittelstraftaten . . . . .</b>	<b>519</b>
I. Mengenbegriffe des BtMG . . . . .	520
1. Geringe Menge . . . . .	520
2. Mittelwert . . . . .	522
3. Nicht geringe Menge . . . . .	522

## Inhaltsverzeichnis

<b>II. § 29 BtMG: Handeltreiben und die Regelbeispiele für besonders schwere Fälle</b>	<b>526</b>
1. Handeltreiben .....	526
2. Besonders schwere Fälle .....	528
<b>III. Die Verbrechenstatbestände in §§ 29a, 30 und in 30a BtMG</b>	<b>528</b>
1. Die Tatbestände .....	528
a) Bande (§§ 30 Abs. 1 Nr. 1; 30a Abs. 1 BtMG) .....	528
b) Waffe (§ 30a Abs. 2 Nr. 2 BtMG) .....	529
2. Minder schwere Fälle .....	531
<b>IV. § 31 BtMG</b>	<b>533</b>
1. Aufklärungshilfe und tätige Reue .....	533
2. Voraussetzungen der Aufklärungshilfe nach § 31 Nr. 1 BtMG .....	534
a) Aufklärungserfolg .....	534
b) Aufklärungspflicht des Tärichters .....	537
c) Zeitgrenze/Präklusion .....	538
3. Rechtsfolgen .....	538
4. Fehlgeschlagene Aufklärungshilfe .....	539
<b>V. Erheblich verminderte Schuld</b>	<b>540</b>
<b>VI. Strafzumessungsschuld</b>	<b>541</b>
3. Unzulässige Strafzumessungserwägungen .....	544
a) Doppelverwertung von Tatbestandsmerkmalen .....	544
b) Strafschärfende Verwertung des Regelungszwecks .....	545
c) Strafschärfende Verwertung des Fehlens von Milderungsgründen .....	546
d) Sonstige logische Fehler .....	546
e) Zulässige Gesichtspunkte .....	546
<b>VII. Strafaussetzung zur Bewährung oder Maßnahmen nach §§ 35 ff. BtMG</b>	<b>546</b>
1. §§ 56 ff. ....	546
a) Prognose .....	546
b) Die Verteidigung der Rechtsordnung .....	547
c) Besondere Umstände bei Strafaussetzung bei Freiheitsstrafen von über einem Jahr bis zu zwei Jahren .....	547
d) Weisung: Therapie .....	547
2. §§ 35 ff. BtMG .....	548
<b>VIII. Unterbringung</b>	<b>549</b>
<b>IX. Verfall, Einziehung und Entziehung der Fahrerlaubnis</b>	<b>549</b>
1. Verfall (§§ 73, 73a) und erweiterter Verfall (§ 73d) .....	549
a) Verfall .....	550
b) Verfall des Wertersatzes gemäß § 73a .....	550
c) Erweiterter Verfall .....	551
d) Härtevorschrift .....	551
e) Strafzumessung .....	552
2. Einziehung .....	552
3. Entziehung der Fahrerlaubnis, §§ 69, 69a .....	553
 <b>R. Steuerhinterziehung</b> .....	<b>554</b>
I. Strafzumessungsschuld .....	556
II. Zeitallauf; sonstige allgemeine Gerechtigkeitsgesichtspunkte .....	562
III. Besonders schwerer Fall der Steuerhinterziehung nach § 370 Abs. 3 AO .....	563
1. Allgemeines .....	563
2. Regelbeispiele .....	563
a) § 370 Abs. 3 Nr. 1 AO: Verkürzung von Steuern in großem Ausmaß .....	563
b) § 370 Abs. 3 Nr. 2 AO: Missbrauch seiner Befugnisse oder seiner Stellung als Amtsträger durch den Täter .....	564
c) § 370 Abs. 3 Nr. 3 AO: Ausnutzung der Mithilfe eines Amtsträgers .....	565
d) § 370 Abs. 3 Nr. 4 AO: fortgesetzte Steuerverkürzung unter Verwendung nachgemachter oder verfälschter Belege .....	565
e) § 370 Abs. 3 Nr. 5 AO: Bande .....	566
3. § 370 Abs. 3 AO: nicht umschriebener besonders schwerer Fall .....	566
IV. Doppelverwertungsverbot .....	566

*Inhaltsverzeichnis*

V. Geld- oder Freiheitsstrafe .....	567
VI. Bewährung .....	567
VII. Aus einem nicht veröffentlichten Erlass (Verfügung) einer Oberfinanzdirektion (OFD) zur Strafzumessung bei Steuerstraftaten und zur Bemessung der Geldbuße bei Steuerordnungswidrigkeiten .....	568
VIII. Strafmaßtabellen und Straftaxen .....	570
Sachregister .....	573